



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

SPD-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Herrn Stadtrat
Hendrik Stalman-Fischer

GZ: (OB) 6 66 61

Datum: - 9. MRZ. 2017

Verkehrsorganisation in der Seevorstadt-West/Wilsdruffer Vorstadt AF1551/17

Sehr geehrter Herr Stalman-Fischer,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. „Wann wurde die Verkehrsorganisation in der Seevorstadt-West/Wilsdruffer Vorstadt zuletzt von den zuständigen Ämtern betrachtet?“

Die Verkehrsinfrastruktur einschließlich der Verkehrsorganisation im Umfeld des Kraftwerkes Mitte wurde im Zusammenhang mit der Erarbeitung des Mobilitätskonzeptes für die Kultureinrichtungen 2012 untersucht. Bis zum Jahr 2016 erfolgte die Fortschreibung und Präzisierung der abgeleiteten Maßnahmen.

Unter dem speziellen Blickwinkel der Belange des Radverkehrs wurde im Zuge der Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes für die Innenstadt und die Gesamtstadt das betreffende Gebiet auch untersucht. Der Handlungsbedarf spiegelt sich in den abgeleiteten Maßnahmen wider.

Zur Verbesserung der Verkehrssituation während der Zeit des Dresdner Striezelmarktes wurden ebenfalls in den Jahren 2015 und 2016 jeweils im Dezember Verkehrsuntersuchungen durchgeführt.

2. „Wurden im letzten Jahr Auffälligkeiten, Defizite und Problemstellen bei der Verkehrsorganisation im benannten Stadtteil entdeckt? Und wenn ja, welche?“

Im Jahr 2016 wurden im Umfeld des Kraftwerkes Mitte im Zusammenhang mit der Eröffnung des Kulturstandortes verschiedene Probleme erkannt, die in Abstimmung mit der DREWAG und der Kommunalen Immobilien Dresden GmbH (KID) einer Lösung zugeführt werden sollen. Es handelt sich dabei um einen üblichen Evaluierungsprozess nach der Eröffnung einer publikumsintensiven Einrichtung, in dessen Verlauf sich auch noch andere neue Gesichtspunkte zeigen können.

Folgende Themenfelder wurden dabei aufgegriffen:

- Reisebus- und Taxiparken,
- Wegweisung für Fußgänger,
- Beschilderung und Gestaltung der baurechtlich notwendigen Pkw-Stellplätze für Mobilitätsbehinderte.

Im Zuge der Verkehrsuntersuchungen im Rahmen des Verkehrs- und Mobilitätskonzeptes (VMK) für die Dresdner Innenstadt in der Adventszeit wurden Stauerscheinungen am Dippoldiswalder Platz hauptsächlich im Zusammenhang mit dem hohen Verkehrsaufkommen in den Zufahrten zu den großen Parkierungseinrichtungen an der Reitbahnstraße und an der Waisenhausstraße festgestellt. Dadurch kam es insbesondere auch zu schweren Behinderungen der Buslinie 62, die infolgedessen umgeleitet werden musste.

3. „Kam es 2016 zu gehäuften Regelverstößen im Straßenverkehr in dem benannten Stadtteil?“

Eine Erhebung im Sinne der Anfrage wird in der Landeshauptstadt Dresden nicht geführt.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister